

Dringend gesucht: Entscheidungshilfe für die Zukunft

Liebe Anna,

uff, das Abi wäre geschafft! Aber wie es nun weitergehen soll, das ist mir überhaupt noch nicht klar. Meine Eltern erwarten nicht von mir, dass ich sofort zu studieren anfangen. Das Wichtigste ist, dass ich meinen Weg finde, sagen sie. Um ehrlich zu sein, ich bin hin und her gerissen zwischen meiner Begeisterung für die Archäologie, die mich schon als Kind fasziniert hat, und der vielleicht vernünftigeren Entscheidung für ein Jurastudium, das mir mein großer Bruder ans Herz legt.

Eigentlich hätte ich so richtig Lust, für eine Weile aus meinem bisherigen Leben auszubrechen und in eine völlig neue Welt einzutauchen. Vielleicht sehe ich dann klarer, wie meine Zukunft aussehen soll.

Und nun ist mir gestern eine Broschüre über den Europäischen Freiwilligendienst in die Hände gefallen. Ich glaube, das wäre genau das Richtige für mich! Der von der Europäischen Kommission geförderte EFD bietet die Möglichkeit, maximal ein Jahr lang bei einer gemeinnützigen Organisation im europäischen Ausland zu arbeiten. Das heißt, man kann gleichzeitig etwas wirklich Sinnvolles tun, praktische Erfahrungen sammeln, Sprachkenntnisse verbessern oder sogar eine neue Sprache lernen und ein anderes Land und eine andere Kultur so nah kennenlernen, wie es bei einem Ferientrip niemals möglich wäre. Die Erfahrungsberichte in der Broschüre sind sehr aufschlussreich und zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten sich den Teilnehmern bieten: Ein Junge half in einer griechischen Kleinstadt bei der Betreuung behinderter Kinder, ein Mädchen, das schon zu Hause ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig war, gab Erste-Hilfe-Kurse an einer englischen Schule, ein Junge arbeitete sogar in Grönland bei der Vorbereitung der Arktischen Winterspiele mit.

Alle EFD-Teilnehmer berichten begeistert, wie wichtig die Erfahrung für sie war, welche wertvollen Einblicke in unbekannte Lebensbereiche sie gewonnen haben und welche interessanten Begegnungen sie machen konnten. Und zum Abschluss bekommt man den „Youthpass“, in dem genau festgehalten wird, wo man war und was man getan hat, und der sich bei späteren Bewerbungen sicher sehr gut ausnimmt.

Nun, liebe Anna, frage ich dich als meine Patin und lebenskluge Lieblingstante, was du von der Sache hältst. Soll ich mich für den Europäischen Freiwilligendienst bewerben?

Viele Grüße und Küsse von deiner
Laura